



Buchbesprechung

Die Explosion in 1000 Metern Tiefe - Ein Sachbuch über das tragische Ereignis des Grubenunglückes vom 22.02.1960 im Karl-Marx-Schacht in Zwickau / Sachsen - Zeitzeugen / Dokumente / Schicksale / Experten

Mit dem Buch, das nach intensiven Recherchen von 2000 bis 2010 vom Autor, Journalist *Hans Häber* 2011 vorgelegt worden ist, wird nach über 50 Jahren des Schweigens und (Ver-)Schweigens die Katastrophe erstmalig umfassend und komplex dargestellt. In den 2 Bänden wird in 6 Teilen Verlauf, Ursache und Aufarbeitung der Katastrophe bis in die Gegenwart behandelt. Dabei schildern 37 Zeitzeugen – Überlebende sowie Grubenwehrmänner und Ärzte eindrucksvoll ihre dramatischen Erlebnisse.

Zugleich kommen erfahrene Explosions- und Sprengexperten bzw. Gerichtsmediziner auf der Grundlage eines detaillierten Aktenstudiums mit ihren Expertisen zu Wort. Unter anderem belegt Prof. Dr. rer. nat. *Tammo Redeker*, wissenschaftlicher Leiter des IBExU, Institut für Sicherheitstechnik GmbH -A-Institut der Technischen Universität Bergakademie Freiberg und in Fachkreisen anerkannter Explosionsexperte, mit seiner Expertise die Richtigkeit der von 1960 bis 1962 gewonnenen Erkenntnisse über den Ablauf der Katastrophe.

Gleiches trifft für *Hans Wirth* zu, der von 1977 bis 1993 Leiter des Fachbereiches bzw. der Abteilung Sprengwesen der Versuchsstreke in Dortmund-Derne war. Er und weitere kompetente Berufskollegen aus dem Ruhrgebiet wie der Sprengexperte Dipl.-Ing. *Martin Hanelt*, Fachstelle für Sprengwesen der RAG AG in Herne, bestätigen nach intensiven Gesprächen mit dem Autor gleichfalls den in den Akten der damaligen Staatlichen Expertenkommission sowie des Ministeriums für Staatssicherheit ausgewiesenen Sachverhalt zu Verlauf und Ursache des Unglücks.

Nicht weniger fundiert sind die Expertisen der Gerichtsmediziner Prof. Dr. med. habil. *Horst Hunger* und Prof. Dr. med. habil. *Dieter Leopold*, die von 1960 bis 1962 die schwierigen Fälle unter den Opfern identifizierten bzw. Obduktionen unterzogen haben. Ihre Expertisen werden durch weitere Gerichtsmediziner und Pathologen, die sich mit den schwierigen Fällen befasst haben, bestätigt. Sehr eindrucksvoll sind auch die Berichte der damaligen Betriebsärzte Med.-Rat Dr. med. *Joachim Simon* und Dr. med. *Christoph Brückner*.



Das Buch enthält zugleich wichtige Dokumente aus den Archiven sowie Grubenrisse und Fotos der 1. Kohlen- bzw. Steigerabteilung des Karl-Marx-Schachtes nach der Katastrophe. Ein vom Autor und den Experten erarbeiteter Riss weist erstmalig exakt die Fundorte aller Opfer in der Katastrophenwoche und der im Jahr 1961/62 geborgenen toten Bergleute aus. Eine DVD im Band 1 zeigt in Bild und Ton einmaliges Material über den Verlauf der Rettungsarbeiten sowie das letzte „Glückauf“ der Zwickauer für die Opfer.

Darüber hinaus vermittelt eine CD im Band 2 wichtige Fakten und Erkenntnisse von der Katastrophe am 07.02.1962 auf der „Zeche Luisenthal“ in Völklingen im Saarland. Das bezieht sich unter anderem auf das Führen eines Bergwerkes, das Auf- und Aus-treten von Methangas, den Umgang mit den Selbstrettern und der Vervollkommnung der Gerätetechnik für die Grubenwehren. Fakten, die auch beim Un-

glück in Zwickau thematisiert worden sind, aber auf Grund der begrenzten wirtschaftlichen Möglichkeiten entweder nur schleppend realisiert worden sind oder aber als Absichtserklärungen auf dem Papier stehen blieben.

Anmerkung zum Titel

Der Begriff „Tiefe“ statt Teufe ist eine Zugeständnis an den Leser, der kein Bergmann ist und demzufolge nicht mit der Terminologie des Bergbaus vertraut ist. Laut Duden: Teufe, Bgb.: gleich: Tiefe.

Der Autor, Journalist *Hans Häber*, des Buches ist gelernter Bergmann und Überlebender des Grubenunglücks.

Die Explosion in 1000 Metern Tiefe

2 Bände mit 1200 Seiten

1 DVD mit 45 Minuten originalen Bild- und Tonaufnahmen von der Katastrophenwoche

ISBN 978-3-00030673-0

Preis: 25,- €, DVD/CD: 5,- €, zuzüglich 7 % MwSt.

Gesamt: 32,10 €, zuzüglich Versand

Erhältlich in allen Buchhandlungen in Deutschland oder direkt vom Autor

Tel./Fax: 030 / 92 89 063

E-Mail: hanshaeber@aol.com